

Ein Autolager wird zur Wohnung getunt

MICHIGAN LOFT VON VLADIMIR RADUTNY ARCHITECTS
CHICAGO, USA
AUTOLAGER → MAISONNETTEWOHNUNG



Offene Ziegelwände, helle Holzverkleidungen und Akzente in Schwarz, Grau und Anthrazit verschmelzen unter der höhlenartigen Betondecke dieses Gebäudes in Chicago. Einst diente die Lagerhalle aus dem frühen 20. Jahrhundert als Montage- und Vorführraum für Automobile, später wurde sie zu einer Wohnung ausgebaut, deren Grundriss jedoch nicht gut durchdacht war. Die Architekten lösten das Problem durch eine Aufwertung und Modernisierung der Innenräume. Am Eingang heißt eine von warmem Holz umschlossene Übergangszone Besucher willkommen und nimmt der Lagerhausästhetik ihre Schroffheit. Im Wohnbereich öffnet sich der Raum unter einer luftigen zweigeschossigen Decke mit Pendelleuchten. Der „Schlafwürfel“ ist außen mit schwarzem Stahl, innen mit Holzpaneelen verkleidet und liegt etwas von den Außenwänden entfernt, um die Temperatur- und Lärmregulierung zu erleichtern. Die zurückhaltende Farb- und Materialpalette – in Kombination mit hochwertigen Möbeln – macht dieses Projekt zum Idealbeispiel eines Industrielofts.

(Oben) Der Eingang wirkt durch Holzverkleidungen warm und einladend. (Links) Hängeleuchten und eine zum Teil schwarz bemalte tragende Säule betonen die luftige Deckenhöhe.

